

	<p>Objekt: Elis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18214848</p>
--	--

Beschreibung

Die Münzen von Elis tragen den Stadtnamen FAAEION meist in abgekürzter Form. Der griechische Buchstabe Digamma (F) wird als W-Laut ausgesprochen. Elis wurde 471 v. Chr. durch einen Zusammenschluss von Orten im Peneiostal gegründet, bereits um 570 v. Chr. hatten die Eleer ihren Einfluss bis auf das Alpheiostal ausgeweitet, so dass sie seitdem auch das Heiligtum von Olympia verwalteten. Der Beginn der elischen Münzprägung wird mit diesem Zusammenschluss in Verbindung gebracht. In den Münzbildern wird auf Zeus und Hera, die Hauptgötter von Olympia, Bezug genommen. Auf vorliegendem Exemplar werden die Hauptattribute des Zeus der Adler und das Blitzbündel gezeigt.

Vorderseite: Ein Adler steht nach r. auf einem auf dem Rücken liegenden, erbeuteten Hasen. Der Adler hat seinen Kopf zum Hals des Hasen gesenkt und weidet diesen aus, der Kopf des Hasen ist stark überstreckt.

Rückseite: Senkrecht stehendes stilisiertes geflügeltes Blitzbündel in Olivenkranz.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 12.41 g; Durchmesser: 24 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	421-365 v. Chr.
	wer	
	wo	Elis
Besessen	wann	
	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)

wo
Besessen wann
wer Prosper Dondey-Dupré (1794-1834)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Klassik
- Münze
- Silber
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Stadt
- Stater
- Tier

Literatur

- Auktion Leu 90 vom 10. Mai 2004 Nr. 59 (BCD Collection, 420 v. Chr., 90. Olympiade)..
- C. T. Seltman, The Temple Coins of Olympia (1921) 43 Nr. 141 a (dieses Stück, BO/γλ, 421-365 v. Chr.).
- Friedländer - von Sallet Nr. 135 (dieses Stück).
- K. Regling, Die antike Münze als Kunstwerk (1924) Nr. 464 Taf. 21 (dieses Stück).